

Ethisches Investment: Kirchenvermögen ethisch anlegen als christlicher Beitrag zu einer wirtschaftlichen Neuorientierung

KARIN BASSLER

The Churches and ecclesiastical organisations play a considerable role as institutional investors on the financial markets. Consequently, they could essentially contribute to the propagation and further development of the so-called ethical investment in Germany. Do they also follow the Gospel principles in their own investment policy? – it is by this issue that Churches should accept to be judged, if they want to participate in the debate upon the revival of the economic system.

Keywords: *Cristian economic model, ethical investment, Karl Barth, Church assets, microcredits, economic growth, prohibition of interest*

Im Januar dieses ereignisreichen Jahres 2011 hat kein Geringerer als UN-Generalsekretär Ban Ki Moon auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos das aktuelle weltweite Wirtschaftsmodell als „Selbstmordpakt“ kritisiert und eine Revolution gefordert, um die Umwelt zu retten.¹ Die sich zuspitzende Staatsverschuldungskrise, die Proteste gegen die lange vom Westen unterstützten Diktatoren in Nordafrika und die Nuklearkatastrophe im Hochtechnologieland Japan haben auch den letzten Zweiflern deutlich gemacht, dass das herrschende Wirtschafts- und Gesellschaftssystem – mal wieder – an einem Wendepunkt angelangt ist. Dieser Abschied von den alten Gewissheiten hat im September 2008 begonnen mit dem Zusammenbruch von Lehman Brothers, der weltweit viertgrößten Investmentbank, und bezieht sich in erster Linie auf die als „monetaristisch“ oder auch als „neoliberal“ bezeichnete Ausrichtung des Wirtschaftssystems, das sich nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs global durchgesetzt hat.

Ob das Wirtschaftsmodell oder -system im Folgenden durch etwas revolutionär Neues ersetzt oder nur modifiziert werden wird, ist noch offen. In beiden Fällen stellt sich jedoch die Frage, was die besonderen Kennzeichen eines neuen oder veränderten Wirtschaftsmodells sein werden. Vieles spricht dafür, dass es ein stärker von der Zivilgesellschaft mitgestaltetes und von Bürgerbeteiligung und einer neuen demokratischen Kultur geprägtes sein

¹Vgl. <http://www.br-online.de/bayerisches-fernsehen/rundschau/davos-world-economic-forum-wirtschaft-ID1295989032510.xml> (03.04.2011).